

zu erreichen. Ich vermisse indessen nichts, was etwa noch als nötig oder wünschenswert anzuführen gewesen wäre.

Nach meinem rein persönlichen Geschmacke wäre am ehesten eine Kürzung des Textes bei den mit unendlicher Mühe zusammengetragenen Trivialnamen angängig gewesen. So enthält z. B. Seite 379 fast nur die Trivialnamen von *Lanius excubitor* in fast allen lebenden Sprachen, ein ähnlicher, wenn auch nicht ganz so breiter Raum ist den Trivialnamen der in weiten Kreisen bekannten Vogelarten, z. B. *Lanius collurio*, *Motacilla alba*, *Himantopus*, *Tringa alpina*, *Scolopax rusticola* und so weiter, eingeräumt. Da indessen in dem Werke plangemäss die Trivialnamen aufgeführt werden sollten, so war, wie ich bekennen muss, eine erhebliche Einschränkung nach dieser Richtung hin nicht mehr gut durchzuführen, nachdem schon die Hälfte des Werkes erschienen war.

Das Werk besteht aus zwei Bänden; Band I enthält den Text auf 661 Seiten, sodann folgen beherzigenswerte praktische Ratschläge über die Aufbewahrung der Eier und Entleerung derselben, und endlich folgt ein kurzes Schlusswort.

Die Sonderung des Textes wie der Tafeln in je einem besonderen Band erachte ich als sehr praktisch, da hierdurch die Benutzung des Werkes sehr erleichtert wird. Wie ich schon früher bemerkte, sind die Eier derjenigen Vogelarten, die meist oder völlig einfarbige Eier legen, nicht abgebildet worden, dieses ist ein Mangel, der vielleicht noch in einem späteren Nachtrage abgestellt werden könnte.

Eins aber steht fest: das Werk ist ein Prachtwerk ersten Ranges, an dem alle Ornithologen und im Speziellen alle Oologen sich erfreuen können. Es würde mir kleinlich erscheinen, wenn ich nachträglich noch Bemerkungen und Wünsche untergeordneter Art zur Sprache bringen wollte. Ich schliesse mit herzlichem „Weidmannsheil“ für den Herrn Verfasser und den Herrn Verleger.

Merseburg, im Oktober 1905.

G. J. v. Wangelin.

**Ornithologische Fragmente aus den Handschriften von Johann Salamon von Petényi.** Deutsch bearbeitet von Titus Csörgey. Mit einer Einleitung von Otto Herman. Gera-Untermhaus, Druck und Verlag von Fr. Eugen Köhler, 1905. (XXXVI, 400 S.)

Die Veröffentlichung dieses Buches beabsichtigt und erreicht einen doppelten Zweck: einmal ist sie dazu bestimmt, sehr sorgfältig wichtige und interessante Beobachtungen dem wissenschaftlichen Publikum zugänglich zu machen, und dann erfüllt sie eine Pflicht der Pietät gegen einen längst verstorbenen Forscher, dem es nicht vergönnt war, bei Lebzeiten die Früchte seines Fleisses und seiner mit vielen Entbehrungen verknüpften gediegenen Arbeit ernten zu können. Joh. Salamon Petényi (1799—1855) war ein ebenso gewissenhafter, zuverlässiger Beobachter auf den verschiedensten Gebieten der Zoologie, ganz besonders der Ornithologie, wie ein begeisterter Anhänger seines ungarischen Vaterlandes und seiner heimatlichen Sprache. Durch seine unermüdlich fortgesetzten, von einem scharfen und kritischen Auge geleiteten und im besten Sinne wissenschaftlichen Beobachtungen über

die Kennzeichen und die Lebensweise der reichen Avifauna Ungarns war er auf dem besten Wege das für seine engere Heimat zu leisten, was unser Naumann für die Vogelwelt Mitteleuropas der Nachwelt hinterlassen hat. Seiner fest eingewurzelten Vaterlandsliebe in Verbindung mit schweren politischen Zeitverhältnissen widerstrebte es, die jahrelangen Forschungen zunächst wenigstens in anderer Form als der vaterländischen Sprache seinen Landsleuten zu unterbreiten, und daran scheiterte sein ganzes Streben, obgleich es anfänglich von der höchsten Stelle der heimischen Wissenschaft unterstützt war, sein verhältnismässig frühzeitiger Tod drängte die Veröffentlichung seiner zahlreichen Aufzeichnungen vollends in den Hintergrund. Leider waren auch nachher die Verhältnisse so ungünstig, dass die reiche literarische Hinterlassenschaft Petényi's nicht nur Gefahr lief, der Vergessenheit anheimzufallen, sondern teilweise leider zerstreut und verloren wurde. Es ist schliesslich den Bemühungen des hochverdienten siebenbürgischen Forschers Otto Herman, der sich schon früher anderer Teile des Petényi'schen geistigen Nachlasses angenommen hatte, zu verdanken, dass wir heute wenigstens die „Fragmente“ der ornithologischen Beobachtungen des längst dahingegangenen magyarischen Forschers zur allgemeinen Einsicht und Beurteilung vor uns haben, nachdem es ihm gelungen war, in Herrn Titus Csörgy einen begabten und bereitwilligen Bearbeiter eines durchaus nicht leicht zu bewältigenden literarischen Materials gefunden zu haben. Und so ist nach den verschiedensten Seiten hin die Publikation der ornithologischen Fragmente Petényi's mit Freude und mit herzlichem Danke zu begrüßen, einem Danke, der um so aufrichtiger empfunden wird, als die Pietät gegen einen Verstorbenen doppelt wohlthätig wirkt und in unserer Zeit der schnellen Vergesslichkeit doppelt anzuerkennen ist.

Was nun den Inhalt der „Fragmente“ anbelangt, so bezieht sich derselbe auf *Raptotores*, *Insessores* (nur *Coracias*), *Oscines* (mit Ausschluss der *Sylviden*, *Muscicapiden* und *Laniiden*), *Cursores*, *Gressores*, *Gyrantes*, *Rasores* und *Lamellirostres*. Es fehlen, weil im Manuskript verloren gegangen, ausser den erwähnten Ausschlüssen, *Caprimulgus*, *Merops*, *Alcedo*, *Upupa*, die Spechte, *Cuculus*, Notizen über *Glareola pratincola*, Möven, Reiher, Taucher u. a. Verloren gingen auch der ganze allgemeine Teil und die Originalabbildungen. Das, was hier gedruckt vorliegt, ist wiederum sehr verschieden in Bezug auf die Vollständigkeit der einzelnen Arten; von manchen sind nur kurze Notizen gegeben, von andern ist die Arbeit mehr oder weniger so durchgeführt, wie sie für alle beabsichtigt war. Um von diesem gross angelegten Plane ein Beispiel anzuführen, wählen wir *Pastor*, welcher auf 34 Seiten abgehandelt wird, und zwar unter folgenden Ueberschriften: Geschlechtsnamen; Geschlechtskennzeichen; Geschlechtseigentümlichkeiten; Artnamen; Artkennzeichen; Masse; Färbung; Verbreitung; Aufenthaltsplätze in Ungarn; Lebensweise, Eigenschaften; die Nahrung; Flug; Lockton; Gesang; Nisten, Nest, Eier; Zahl und Beschreibung der Eier; die Kleidung flügger Jungen; Mauserzeit; Zug; der Rosenstar in Gefangenschaft; Nutzen, Schaden; Feinde. — Im ganzen sind 165 Vogelarten

behandelt. Den Petényi'schen Aufzeichnungen geht ein ausführliches, sehr lesenswertes Vorwort von Otto Herman über die Schicksale des Verfassers und seines literarischen Nachlasses und ein zweites kürzeres von T. Csörgey voraus, in welchem ein interessantes Faksimile aus Petényi's Handschriften enthalten ist und zur Genüge zeigt, dass die Aufgabe des Bearbeiters wahrlich keine leichte war. Um so mehr gebührt ihm und allen, die dazu beigetragen haben, dass die „Ornithologischen Fragmente“ jetzt gedruckt vorliegen, der aufrichtige Dank der Fachgenossen. Die beigelegten, von Csörgey ausgeführten Tafeln verdienen das Lob „vorzüglich“. Professor Dr. O. Taschenberg.

**Cherry und Richard Kearton, Tierleben in freier Natur.** Photographische Aufnahmen frei lebender Tiere, Text übersetzt von Hugo Müller. Halle a. S. 1905. Wilhelm Knapp. Preis M. 10,—.

Das Buch bringt eine grosse Anzahl vorzüglicher photographischer Aufnahmen frei lebender Tiere, die durch einen äusserst ansprechenden Text erläutert werden. Der Text ist nicht in wissenschaftlicher Weise geordnet, sondern im Plaudertone gehalten, zeugt



**Feldlerche (*Alauda arvensis*, L.), ihren Jungen Futter bringend.**

aber von ausserordentlicher Beobachtungsgabe und reicher Kenntnis des Tierlebens. Er schildert zunächst die Art und Weise, wie man wild lebende Tiere täuscht, um sie photographieren zu können, kommt dann auf die Merkwürdigkeiten des Lebens der Tiere in der Freiheit zu sprechen und behandelt in den folgenden Kapiteln vor allem das Leben der Vögel an verschiedenen Aufenthaltsorten, in den Mooren, Seen und Sümpfen, im Walde und in der Hecke, an den See- und Flussufern und in der Winterszeit. Auch das Leben anderer Tiere und der Pflanzen wird berücksichtigt. Von der Güte der in den

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Wangelin Georg Jacobi von, Taschenberg O.

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 87-89](#)